

# En bref

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **42 (1984)**

Heft 202

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

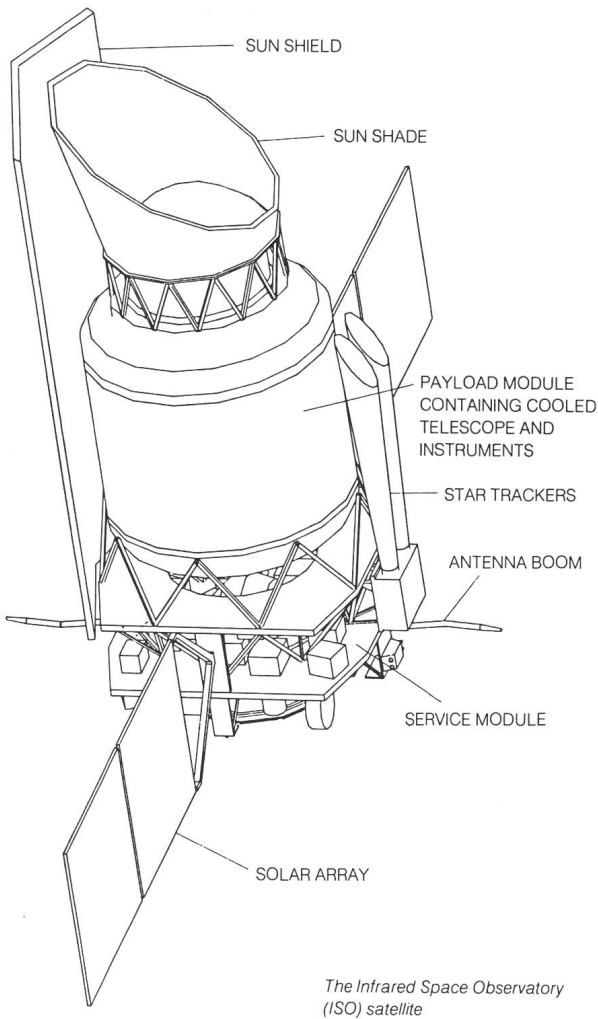
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



d'ISO et de la gamme de mesures qui pourront être prises avec les instruments infrarouge.

Il est prévu de mettre l'ISO à la disposition de la communauté scientifique toute entière. L'exploitation du véhicule spatial et le pointage du télescope seront assurés pratiquement en permanence par l'intermédiaire d'une liaison de télémesure avec un centre de réception et de contrôle au sol. Le travail de l'observateur-hôte ressemblera à celui qu'il effectuerait dans un observatoire au sol doté de dispositifs d'affichage en direct, alors que le satellite sera en orbite à des milliers de kilomètres de la Terre.

Les instruments infrarouge installés sur l'ISO permettront d'étudier en détail et avec une extrême sensibilité des régions choisies du ciel. On procédera à des analyses spectroscopiques et photométriques qui pourront aboutir à l'identification des matériaux dont sont composés ces objets ou ces régions, ainsi que les conditions physiques locales.

Venant après le succès du lancement et de l'exploitation du satellite IRAS\*\*), la réalisation de l'ISO vient à point nommé pour fournir ces informations détaillées. Les cartes du ciel que l'IRAS établit dans un certain nombre de bandes dans l'infrarouge et l'analyse astrophysique qui s'ensuivra, fourniront une excellente base pour procéder à une étude photométrique et spectroscopique plus détaillée au moyen de l'Ob-

servatoire spatial dans l'infrarouge, ISO, qui devrait être prêt à être lancé au début de la prochaine décennie.

Men. J. Schmidt

(Communiqué de l'ESA)

- \*) Le programme de télescope spatial assure le fonctionnement pendant au moins quinze ans d'un télescope de 2,4 m de diamètre qui sera mis sur orbite en 1986 par la Navette spatiale.
- \*\*) IRAS: Satellite d'Astronomie dans l'Infrarouge - Ce projet entrepris en commun par la NASA, l'Agence aérospatiale néerlandaise (NIVR) et le Science and Engineering Research Council (SERC) du Royaume-Uni a été lancé par la NASA le 25 janvier 1983.

.. EN BREF .. EN BREF ..

## Kometenüberrest entdeckt?

Der amerikanische Infrarot-Satellit IRAS hat ein Objekt entdeckt, welches auf seiner Bahn sich bis an 15 Millionen Kilometern der Sonne nähert. Der sonnenfernste Bahnpunkt, das Aphelion liegt etwas ausserhalb der Marsbahn. Der neuentdeckte Himmelskörper erhielt die Bezeichnung 1983 TB. Inzwischen konnte auch mit dem Hale-Teleskop von Mount Palomar das rätselhafte Objekt im sichtbaren Licht aufgezeichnet werden. Auf den Bildern hat der Planetoid eine Helligkeit der 16. Grösse. Für einen Sonnenumlauf benötigt dieser Himmelskörper 1,5 Jahre. Der Ursprung dieses Kleinplaneten ist noch nicht ganz geklärt. Da die Bahndaten mit dem Geminiden-Meteorstrom zusammenfallen, ist 1983TB möglicherweise der Rest eines Kometen. Nach dem vollständigen Entgasen eines Kometen bleibt ein Kleinplanet zurück, welcher von einem gewöhnlichen Planetoiden kaum zu unterscheiden ist. Dieser kleine Gesteinsklumpen von weniger als einem Kilometer Durchmesser kommt der Erde zuweilen relativ nahe. Berechnungen haben ergeben, dass im Jahre 2115 der Asteroid zwischen Erde und Mond durchlaufen wird. Es ist nicht ausgeschlossen, dass er dabei mit der Erde zusammenprallt.

MJS

(Quelle NASA)

## Sternwarte Kreuzlingen erhält neues Teleskop

Die Sternwarte Kreuzlingen, welche im Oktober dieses Jahres ihr 8jähriges Bestehen feiern kann, soll mit einem neuen Teleskop ausgerüstet werden. Es handelt sich dabei um ein Spiegelteleskop vom Typ Ritchey-Crétien mit einem Hauptspiegel von 48 cm Öffnung. Das neue Fernrohr soll anlässlich des 10. Jahrestags der Sternwarteneinweihung der Öffentlichkeit zugänglich werden. Die Kosten für das neue Gerät inklusive Zubehör belaufen sich auf etwa 100 000 Franken. Gebaut wird das Teleskop und die Montierung von E. AEPPLI. Die Astronomische Vereinigung Kreuzlingen AVK hat eine Sammelaktion für das neue Teleskop ins Leben gerufen, bereits heute kann mit Genugtuung bemerkt werden, dass die Teleskopfinanzierung gesichert ist. Ein ausführlicher Bericht über das neue Teleskop wird zu gegebener Zeit im ORION publiziert werden.

MJS

.. EN BREF .. EN BREF ..